AUSGABE 02 | 2017



Das Neuwoba Magazin

konkret





Liebe Genossenschaftsmitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

Die Welt gehört in Kinderhände, dem Trübsinn ein Ende ..." – können Sie sich vielleicht noch an diese Zeilen von Herbert Grönemeyer aus seinem Lied "Kinder an die Macht" erinnern? Wir wollen sie in unserer Genossenschaft mit Leben füllen, denn letztlich sind die Kinder unsere Zukunft und haben unsere volle Aufmerksamkeit in jeder Hinsicht verdient. Deshalb haben wir in der Neuwoba die Kindergenossenschaft "WEAkids" gegründet und werden das am 1. Juli mit einem großen Gründungsfest auf unserem Gelände in der Demminer Straße 69 entsprechend feiern. Wir haben uns auf die Fahnen geschrieben, die Kinder bei vielen Dingen, die sie betreffen, in Zukunft stärker mit einzubeziehen. Sei es bei der Spielplatzgestaltung oder der Erneuerung ihres Wohnumfeldes. Und nicht zuletzt möchten wir ihnen auch den Genossenschaftsgedanken näherbringen, möchten zeigen, was es heißt. Teil einer Gemeinschaft zu sein, in der man füreinander da ist. Mehr dazu erfahren Sie in dieser "konkret".

Der Sommer ist nun nach langem Zögern endlich da, und uns alle zieht es vor die Tür. Kein Wunder, hier gibt es viel zu entdecken, sei es im eigenen Garten oder anderswo in unserem schönen Bundesland. Der Veranstaltungskalender der Neuwoba ist auch in diesem Jahr wieder prall gefüllt und Sie sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern, zu singen und zu reden. Neben unserem großen WEAkids-Fest veranstalten wir natürlich wieder die Sommerfeste in unseren WEAtreffs, suchen besonders musikalische Talente bei unseren "Musikalischen Balkonen". Wenn Sie noch teilnehmen möchten, sind Sie herzlich willkommen!

An dieser Stelle möchten wir noch ein großes Dankeschön loswerden. Ein Dankeschön an all die fleißigen Helfer, die im Rahmen unseres alljährlichen Frühjahrsputzes wieder einmal dafür gesorgt haben, dass sich die Wohnguartiere nach einem langen Winter aufgeräumt und sauber präsentieren können. Wir freuen uns sehr, wenn wir sehen, wie Nachbarn Hand in Hand gemeinsam anpacken und den genossenschaftlichen Gedanken der Hilfe zur Selbsthilfe mit Leben erfüllen. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen schönen Sommer und viel Freude bei der Lektüre unserer "konkret".

Ihr Vorstand

Vertreter informieren sich über Schwerpunkte und Aktivitäten der Neuwoba

ie Vertreterversammlung der Neuwoba ist Ausdruck gelebter genossenschaftlicher Selbstverwaltung und das höchste Grundlagenorgan. Regelmäßig organisiert die Neuwoba Exkursionen und Infoveranstaltungen für ihre Vertreter. So auch am 30. März 2017, als es im Rahmen einer Infoveranstaltung unter anderem um "SMARTes Wohnen und Assistenzsysteme" ging. Über dieses aktuelle Thema informierte André Baselow, Geschäftsführer der SMART HOME TEAM GmbH Rostock.

Bereits seit 2010 arbeitet das Unternehmen daran, alltagstaugliche SMART-Home-Lösungen zu entwickeln und anzubieten. Als besonders wichtig stellte André Baselow vier Aspekte heraus:





Der Aufsichtsratsvorsitzende Andreas Gudd gratulierte Herrn Ritter zur 45-jährigen Mitgliedschaft in der Genossenschaft.



EIN AKTUELLES

THEMA: SMARTES

WOHNEN

1. einen bezahlbaren Preis, 2. eine einfache Bedienung, 3. eine zuverlässige Funktionsweise und 4. eine optimale

cherheit. Die "smarten" Funktionen richten sich auch nach den Zielgruppen, so haben junge Fa-

Daten- und Zugriffssi-

milien andere Anforderungen als ältere re Schwerpunkte sind Neuheiten und Menschen. Das Land Mecklenburg-Vorpommern hat sich für die Zukunft das Ziel gesetzt, dass die Menschen so lange wie möglich in der eigenen Wohnung leben können und deshalb konkrete Förderangebote im Programm. Anhand mitgebrachter Geräte, zum Beispiel zur Steuerung von Jalousien, konnten die Vertreter konkrete Fragen zu den einzelnen Anlagen stellen. Das Thema wird die Neuwoba im Zuge des demografischen Wandels in Zukunft verstärkt beschäftigen.

Im Anschluss informierte Vorstandssprecher René Gansewig über Höhe-

punkte und Projekte des genossenschaftlichen Lebens im laufenden Jahr. Ein wichtiges Projekt für 2017 ist die

> neue Kindergenossenschaft "WEAkids", die mit einem großen Kinderfest am 1. Juli offiziell an den Start geht. Weite-

gesetzliche Änderungen, die es zu berücksichtigen gilt, Investitionsschwerpunkte, die Soziale Beratung und das Fallmanagement, die Digitalisierung in der Wohnungswirtschaft, die Unterbringung von Flüchtlingen und der Klima-

Herr Gansewig berichtete darüber hinaus über die außerordentliche Aufsichtsratssitzung am 23. März 2017, die sich mit der strategischen Ausrichtung der Investitionen im Wohnungsbestand und der Festlegung der Neuwoba-Standards/Eingriffstiefe bei komplexen Modernisierungsmaßnahmen befasste.

Mitgliederfest zum Abschluss der Sanierung

o ein Lob bekommt selbst die Neuwoba nicht jeden Tag zu hören: "Haste Kummer, haste Sorgen, die Neuwoba kommt gleich morgen!" Neuwoba-Mitglied Christine Bachmann dichtete diesen Reim beim Mitgliederfest in der Einsteinstraße, und Vorstandssprecher René Gansewig freute sich sichtlich über das kleine Loblied für die Genossenschaft. Die hat sich für die Sanierung der 217 Wohnungen in der Einsteinstraße in den vergangenen Monaten aber auch mächtig ins Zeug gelegt. 3,22 Millionen Euro sind in den 17 Monaten Bauzeit investiert worden.

Im Zuge der Arbeiten wurden unter anderem die Kellerdecken gedämmt, die Hauseingänge barrierefrei gestaltet, neue Haltepunkte für die Aufzüge geschaffen, die Treppenhäuser gemalert,

die Fassaden und der Giebel neugestaltet, eine Sicherheitsbeleuchtung installiert und zehn Stellplätze neu gebaut. "Das ist echt toll geworden", freuen sich zum Beispiel Christiane Manteufel und Hartmut Albuszies. Seit zwölf Jahren wohnen sie nun schon in der Einsteinstraße und finden es hier sehr schön. "Es ist eine gute Lage und man hat alles vor der Haustür", stellen die beiden fest. Der kleine Ben freut sich vor allem über die neuen Außenanlagen und den Spielplatz, selbst wenn er gar nicht direkt hier zu Hause ist. Dafür aber seine Oma Christa Setzepfandt, die er oft besucht. Und die freut sich mit ihrem Enkel, denn durch die neue Einfriedung des Hofes kann nicht mehr jeder kreuz und quer über den Spielpatz und die Grünflächen laufen und die Kinder nicht mehr auf die



Straße. Und weil der Aufzug jetzt über mehr Haltpunkte im Haus verfügt, kann Christa Setzepfandt ihre Mutter im 10. Stock viel besser erreichen und pflegen. Einhelliges Lob also für die Neugestaltung der Neuwoba-Häuser. Und ein guter Grund, den Abschluss der Sanierung mit einem Mitgliederfest zu feiern. Ein dieses Frühjahr ungewöhnlich freundliches Wetter mit strahlendem Sonnenschein und warmen Temperaturen hob die Laune bei allen Beteiligten. René Gansewig dankte den Bewohnern für die Geduld, während der Bauarbeiten Lärm und Staub ertragen zu haben, und den beteiligten Firmen für ihren Fleiß und die Sorafalt bei der Ausführung der Arbeiten. Diese haben das Leben der Bewohner in vielfacher Hinsicht verbessert.



in Aufatmen auf dem Neubrandenburger Lindenberg war zu hören, als endlich feststand, dass doch ein Supermarkt an die Stelle der alten Schulruine gebaut wird. Viele Jahre hatten die Anwohner gehofft und gebangt, bis es endlich so weit war. "Der Lindenberg ist ein sauberes und beliebtes

Neuer Supermarkt war überfällig

Wohngebiet. Es wohnen viele ältere Menschen hier, die bislang kaum Einkaufsmöglichkeiten hatten", weiß Heidrun Stahl, Wohnungsverwalterin bei der Neuwoba, aus vielen Gesprächen mit Mitgliedern der Genossenschaft. Das Bethanien-Center sei für Menschen ohne eigenes Auto keine rechte Alternative, wenn man einen schweren Einkauf nach Hause bringen muss.

Mit dem neuen Supermarkt erhöht sich

zum einen die Attraktivität des Wohngebietes im Allgemeinen und im Besonderen für ältere Bewohner. "Für uns ist es in der Vermietung ein Pluspunkt, dass die hässliche Ruine verschwunden ist und stattdessen eine Einkaufsmöglichkeit mit Bäcker geschaffen wurde", betont Heidrun Stahl. Die Infrastruktur des Wohngebietes mit Ärzten, Apotheke und Friseur sei bereits sehr gut. Nur das i-Tüpfelchen hat noch gefehlt.



Wir suchen das Gesicht der Neuwoba! Machen Sie mit!

kann authentischer und ehrlicher für unsere Genossenschaft werben als unsere Mitglieder selbst. Und das möchten wir tun: Eine Kampagne mit Mitgliedern der Genossenschaft starten, die unserer Neuwoba auch nach außen hin ein freundliches und sympathisches Gesicht verleihen. Das Genossenschaftsgefühl soll durch eigene Fotomodelle aller Altersgruppen und Lebenslagen glaubwürdig vermittelt werden, wir rufen alle Mitglieder dazu auf, sich zu melden und bei der Aktion mitzumachen. Die Mitglieder werden für die Kampagne professionell fotografiert und mit dem Foto sowie einem kurzen Statement zur Genossenschaft abgebildet.

Mitmachen lohnt sich!

Wer unter den Einsendern ausgewählt wird, bekommt ein kleines Honorar und hat außerdem die Chance, einen von drei attraktiven Preise zu gewinnen.

Was müssen Sie tun?

Bitte melden Sie sich spätestens bis zum 30. Juni 2017 bei uns. Einfach das Anmeldeformular auf unserer Homepage vollständig ausfüllen und absenden. Wer möchte kann dazu noch ein Foto von sich hochladen.

Sie haben noch Fragen?

Ihre Ansprechpartnerin ist:

Madlen Posorski

Telefonnummer: 0395 4553401

E-Mail: m.posorski@neuwoba.de

www.neuwoba.de

Kleben, Bohren, Nageln: Fenster und Türen sind tabu

ie Neuwoba arbeitet seit Jahren an einem einheitlichen Erscheinungsbild in ihren Häusern und Quartieren. Dazu gehört auch, dass die Mitglieder der Genossenschaft bei ihrem Einzug ein Schild mit ihrem Namen an ihren Briefkasten bekommen sowie entsprechende Klingelschilder an der Hauseingangstür und in den Fluren angebracht werden. Das ist Bestandteil des Servicelevels der Neuwoba, nimmt

den Mitgliedern Arbeit ab und sorgt für ein gepflegtes Erscheinungsbild.

Wenn jemand darüber hinaus ein zusätzliches Namensschild an seiner Wohnungstür befestigen möchte, sollte er auf ein System zurückgreifen, das spurlos wieder zu entfernen ist. Darum bittet René Voigt, Wohnungsverwalter der Neuwoba. Keinesfalls dürfe die Wohnungstür angebohrt werden, da so nicht reversible Schäden an der Tür entstehen. Das Gleiche gelte im übrigens auch für die Balkon- und Innentüren. Grundsätzlich dürfe in der Wohnung nur in den Wänden gebohrt werden, nicht aber in den Fenstern und Türen. Dies sei auch gar nicht notwendig, da es auf dem Markt mittlerweile viele alternative Systeme gebe – beispielsweise Klemmschienen für Jalousien und Plissees, die spurlos wieder ablösbar sind. Schließlich möchte auch der mögliche Nachmieter eine Wohnung mit heilen Türen und Fenstern beziehen.



 $\frac{04}{05}$



DAS KATHARINENVIERTEL

Klein, aber fein

it knapp 60 Hektar Fläche ist das Katharinenviertel der kleinste aber zugleich einer der reizvollsten Stadtteile der Viertorestadt. Sein Anteil an der Gesamtfläche der Stadt beträgt nur 0,7 Prozent. Statistisch gesehen bewohnen etwa 5 Prozent der Gesamtbevölkerung Neubrandenburgs diesen Stadtteil.

Leerstehende Wohnungen sind hier kaum zu finden, die Leerstandsquote beträgt nur knapp ein Prozent. Die Neuwoba verfügt über 285 Wohnungen in diesem Viertel (Stand: Juni 2017). Mit dem Wohnquartier am Mühlenholz errichtet die Genossenschaft gerade attraktiven und citynahen neuen Wohnraum, der noch in diesem Jahr von seinen neuen Bewohnern bezogen werden kann. Das Katharinenviertel verfügt über eine Grund-, eine Regionale und eine Förderschule. Sehenswürdigkeiten sind unter anderem die

ehemalige Schnitterkirche, das heutige Kino "Latücht" und die Volkshochschule. Moderne Architektur gibt es mit dem IHK-Gebäude und einem kleinen Architektenhaus zwischen zwei Wohnhäusern in der Wollingstraße zu bestaunen. Vom "alten Friedhof", der 1804 eingeweiht wurde, existiert, nach dessen Auflassung und Überbauung in den 1980er Jahren, nur noch die nach Plänen von Friedrich Wilhelm Buttel errichtete Friedhofkapelle und ein Familiengrabmal unmittelbar daneben. Das bunteste Hochhaus der Stadt, das so genannte Phönixeum, steht am Rande des Katharinenviertels.

Mit wenigen Schritten ist man in der Natur: das Waldgebiet Mühlenholz im Landschaftsschutzgebiet Lindetal grenzt unmittelbar ans Viertel und auch zur Hintersten Mühle mit Naturlehrpfad und Streichelzoo sind es nur wenige hundert Meter.



Oben: Der Alte Schulbau prägt mit seiner prächtigen Backsteinfassade die Einfahrt in die verkehrs-beruhigte Zone des Viertels.

Links: Die IHK für das östliche Mecklenburg-Vorpommern ist ein moderner Nachwende-Bau.

Rechts: Bis zum Neuen Tor und weiter kann man in die Innenstadt schauen.

Darunter: Anbau von Aufzugsanlagen an unserem Wohnhaus in der Wollingstraße 2 – 6

Unten: Die Buttel-Kapelle steht eingeklemmt zwischen Neubauten und ist der letzte Rest des Friedhofes, der ab den 1960er Jahren der Stadterweiterung weichen musste.



Freude über Wohnung dauert schon 43 Jahre an

00 Arbeitsstunden ableisten, bevor man in eine neue Wohnung einziehen kann – heutzutage unvorstellbar? Vor 43 Jahren war es Normalität, Eine Normalität, die Margarete und Jürgen Heller noch kennen gelernt haben. Um in ihre Dreiraumwohnung in der Semmelweisstraße einziehen zu können, mussten sie 1974 nicht nur 2100 Mark Genossenschaftsanteile bei der damaligen Arbeiterwohnungsbaugenossenschaft (AWG) einzahlen, sondern auch besagte Arbeitsstunden ableisten. Das war für die Familie mit zwei kleinen Kindern und berufstätigen Eltern im Schichtdienst bei der Reichsbahn und in der Gastronomie eine große Belastung. Letztlich wollten sie die beantragte Wohnung schon wieder aufgeben, weil sie die Arbeitsleistung nicht schaffen würden. Doch dann

konnten sie ihre Stunden abzahlen, und so war der Umzug doch noch möglich. Kein Wunder, dass die Hellers all die Jahrzehnte nie mehr aus ihrer Wohnung wegziehen wollten, erst recht nicht, nachdem sie jetzt vor drei Jahren durch die Neuwoba saniert wurde.

Kennengelernt hat sich das Ehepaar Heller, das gerade seine Goldene Hochzeit feiern konnte, 1966 in einer Gaststätte. Und schon ein Jahr später wurde geheiratet. Anfangs wohnte das junge Paar bei den Eltern der Braut in Pinnow, bevor es dann in die erste eigene Wohnung nach Neubrandenburg zog. Ohne Bad und mit Ofenheizung... Doch die Zeiten waren andere und der Wohnraum knapp. Der Umzug in die Morgenlandstraße brachte ein wenig Verbesserung, wenn man davon absieht, dass es im-

mer noch kein Bad für die Familie gab und das Haus direkt in Gleisnähe stand: "19 Mal klingelte es, bevor die Schranken herunter gingen", weiß Margaret Heller noch heute. Als dann die Wohnung in der Semmelweisstraße bezogen werden konnte, war die Freude groß. Ein Bad, Fernheizung, trockene Wände – so viel Komfort waren die Hellers nicht gewöhnt. Heute sind die Söhne groß, und Margarete und Jürgen Heller können alles ein wenig entspannter angehen. Sich am Enkelkind erfreuen, mit dem eigenen Boot auf den Tollensesee fahren oder verreisen. 43 Jahre sind sie nun Mitglied der Genossenschaft und mit ihrer Wohnsituation sehr zufrieden. "Wir haben alles zum Leben in der Nähe, hinter unserem Haus beginnt das Lindetal - was will man mehr?"

1. Juli 2017 · 10 − 17 Uhr

Kinderfest

Wir feiern die Gründung der Neuwoba-Kindergenossenschaft Am Neuwoba Geschäftshaus, Demminer Straße 69, 17034 Neubrandenburg



10:00 Uhr Festeröffnung Friedländer Fanfarenzug e.V. und gemeinsames Luftballon aufsteigen lassen

10:30 Uhr Schlagermusik mit Lea Thiele 11:00 Uhr Blasmusik mit "Paul's Blas-Mix"

11:20 Uhr Kinder-Mitmach-Disco mit Clowndine

11:50 Uhr Blasmusik mit "Paul's Blas-Mix" 12:30 Uhr Kinderprogramm der Integrativen

Kita Ökolino

13:00 Uhr Sportprogramm mit SV Turbine Neubrandenburg e.V.

14:00 Uhr Kinder-Mitmach-Disco mit Clowndine

14:30 Uhr Schlagermusik mit Lea Thiele

15:00 Uhr Kindershow - "Zaubermärchen" 16:00 Uhr Tanzshow mit dem Dance Departement

16:20 Uhr Auslosung der Tombola

16:40 Uhr Laute Verabschiedung mit dem Mosaik

Neubrandenburg e.V.

17:00 Uhr Veranstaltungsende

Buntes Bühnenprogramm mit

Live Musik, Tanz und Akrobatik, Kinder-Mitmach-Disco und Zaubershow

Spaß und Spiel

XXL Kinderbaustelle, Hüpfburg, Kletterwand, Kinderschminken, Bastelstraße und vielem mehr

Tombola

Machen Sie mit bei unseren Aktionen und Wettbewerben, sammeln Sie Kleckse und gewinnen Sie tolle Preise.

Parkplätze

Freifläche direkt hinter der Neuwoba



- 1... Infostand & Vorstellung der Unternehmensgruppe
- Bau von Insektenhotel
- Basteln
- Kinderschminken
- Hau den Lukas
- Der heiße Draht
- Memory

- ... Mosaikkunst
- 9... Dosenwerfen
- 10... Malern wie die Handwerker
- 11... Kletterwand
- 12... Kaffeebar
- 13... Waffelbäckerei
- 14... Zuckerwatte & Eis
- 15... Getränkeverkauf

- 16... Saftbar
- 17... Grillstand
- 18... Imbiss
- 19... Rätsel-Ecke
- 20... Feuerwehr
- 21... T-Shirt-Airbrush
- 22... Torwand



09





01.07. **Gründungsfest Kindergenossenschaft**

.07. Familiensommerfest WEAtreff Neustrelitzer Str.

17.09. 9. Drachenfliegen des Kultiv e.V.

Zum größten Event der Drachenfreunde rufen wir alle WEAkids auf mitzumachen. Tolle Preise sind für den kreativsten und schönsten Drachen zu gewinnen.

Bastelstand WEAkids für Groß und Klein

August Beteiligung Grundsteinlegung

Neubau am Anger

"Für die Nachwelt – Füllung der Zeitkapsel WEAkids" – Wer an diesem besonderen Ereignis teilnehmen möchte, sendet uns Fotos, Filme, kleine Geschichten über seine persönlichen Eindrücke und Erlebnisse vom 1. Gründungstag der Kindergenossenschaft. Wichtig ist deine Mitgliedsurkunde, diese kommt ebenfalls in die Zeitkapsel WEAkids.

20.09. Tag der offenen Tür für WEAkids
"Die Neuwoba-Unternehmensgruppe zum
Anfassen."

WEAkids-Reporter gesucht!
Wer schon immer mehr wissen wollte.
Du kannst dabei sein!

Richte deine ganz persönlichen Fragen an unseren Vorstandssprecher der Neuwoba Herrn Gansewig. Mit einer Führung durch das Geschäftshaus habt ihr die einmalige Chance die Aufgaben der Mitarbeiter der Neuwoba und deren Unternehmensgruppen Gimpex, Implabau und Sodien kennenzulernen.

11.10. Fest der Kleinen Vampire – An der Hürde 3A
Böse, laut, schrill, gruselig? Hört sich gut an!
Lust auf Gruselparty? – Dann bist du hier richtig.

26.10. Mitgliederfest zur Fertigstellung des "Wohnquartiers am Mühlenholz"

Wer ein Haus baut, sollte auch einen Baum pflanzen. Diese schöne alte Tradition steht für Geborgenheit, Schutz, Gleichgewicht und der unzerstörbaren Kraft des Lebens.

Mach mit! Du hast die Möglichkeit die alte Tradition weiterleben zu lassen.

Jeder Baum prägt die Geschichte seiner Umgebung und deren Menschen die dort leben.

03.11. Baustellenbesichtigung mit den WEAkids Hochhaus Max-Adrion-Str. 5 – 7

> Ein Stein, ein Kalk, ein Bier, das war damals. Heute stehen für euch unsere Bauingenieure und Architekten Rede und Antwort zur modernsten und komplexesten Modernisierung des Hochhauses in der Max-Adrion-Str. 5 – 7

Melde dich an! Stell deine Fragen und rede mit.

17.11. "Nachts im Museum"

Spannend, erlebnisreich, auch schaurig wird das Leben und Wirken unserer Ahnen, für kurze Zeit, uns ganz nah sein. Mit pädagogischer Führung im Dunklen. Licht spendet nur die Taschenlampe. Gruselgeschichten werden erzählt.

Hat Geschichte dich schon immer interessiert?

Dann melde dich und sei dabei.

- 29.11. 12. Adventsmarkt Neustrelitzer Str.
- 01.12. **Weihnachtsbaumschmücken** im Geschäftshaus der Neuwoba
- 06.12. Adventsmarkt Ernst-Alban-Str.
- 07.12. **Weihnachtsfeier mit Weihnachtsmann**An der Hürde



Ein großes Herz für die Kleinen

enn am 1. Juli die neue Kindergenossenschaft WEAkids der Neuwoba mit einem großen Fest feierlich aus der Taufe gehoben wird, kann Liane Laufka sich besonders freuen. Schließlich hat sie als Verantwortliche für die WEAkids bei der Neuwoba einen großen Anteil daran, dass dieses große Projekt für die Kleinen eine Erfolgsgeschichte wird. "Wir wollen den Kindern näherbringen, was eine Genossenschaft ist, wie sie funktioniert, was das Leben in der Gemeinschaft bedeutet, um das Gemeinschaftsgefühl der Kinder zu stärken und ihre gesellschaftliche Mitverantwortung zu fördern", sagt Liane Laufka. Sie ist die perfekte Besetzung

für diesen Job. Nicht nur, weil sie seit 26 Jahren bei der Neuwoba arbeitet und die Genossenschaft in- und auswendig kennt. Ihr gelernter Beruf – Liane Laufka ist Erzieherin – passt

ebenfalls prima zu der Aufgabe.

Schon jetzt zählt die Kin-

dergenossenschaft knapp 170 Mitglieder und jedes neue, interessierte Mitglied ist herzlich willkommen. "Wir haben viele spannende Projekte geplant", verrät Liane Laufka, "zum Beispiel eine Nacht im Museum, einen Tag der offenen Tür, bei dem Kinder überall bei der Neuwoba reinschnuppern dürfen oder das Befüllen einer "Zeitkapsel" für

eine Grundsteinlegung".

WEAKIDS STARTET

MIT GROSSEM FEST

Auch als Leiterin des neuen WEAtreffs im Reitbahnviertel gibt es viel zu tun. Das Bewohnerfrühstück wird bereits

> sehr gut angenommen, und auch die Kinder des Viertels kommen immer öfter gern in den WEA-

treff, um zu entspannen, ihre Hausaufgaben zu machen oder um gemeinsam zu spielen. Jeden Tag gibt es feste Angebote für die Besucher des WEAtreffs, die immer mehr genutzt werden. Die Menschen sollen auch das Gefühl bekommen, dass hier stets jemand für sie da ist. "Wir haben viel Vertrauensvorschuss bekommen", freut sich Liane Laufka.

Wichtig! Nehmt zu jeder Veranstaltung eure Kleckskarte mit.



los. da macht dieser Sommer keine Ausnahme. Wir laden Sie alle, liebe Mitglieder, wieder herzlich zu unseren Veranstaltungen ein.

Am 22. Juni wird es erst einmal musikalisch: Die "Musikalischen Balkone" zeigen uns immer wieder, welche verborgenen Talente in unseren Mitgliedern so schlummern. Wer singen und/ oder musizieren kann, ist herzlich eingeladen, sein Talent vorzuführen. Ihre Bühne sind unsere Balkone. Machen Sie mit und werden Sie Publikumsliebling! In diesem Jahr treffen sich alle Musikfreunde auf dem Datzeberg, Am Utkiek 1 und 3. Das Event findet von 16 bis 18 Uhr auf der Hofseite statt.

Am 28. Juni erwartet Sie zwischen 15 und 18 Uhr das Sommerfest der Oststadt auf der Festwiese

der Ernst-Alban-Straße. Nach der Begrüßung steht Erna

Schrubbkes Quatsch-Boutique auf dem ist um 15 Uhr. Kommen Sie vorbei, fei-Programm – da ist gute Unterhaltung garantiert. Um 16.30 Uhr hat der Cheerleader und Dance Verein seinen ba! Wir freuen uns auf Siel

Auftritt und sorgt mit fetzigen Rhythmen für Stimmung. Auch die Kleinen kommen natürlich nicht zu kurz: Clown Bolli ist den gesamten Nachmittag vor Ort und macht Späße.

Drei Wochen später lockt der WEAtreff

der Neustrelitzer Stra-BUNTES PROGRAMM Be mit seinem Sommerfest. Am 20. Juli steigt die Party, Beginn

> ern Sie mit uns und genießen Sie einen schönen Sommertag mit Ihrer Neuwo-

MIT SPIEL & SPASS

Die Fachkräfte von morgen

uf den Ausbildungsmessen in Ader Region – zuletzt auf der nordjob - ist die Neuwoba Unternehmensgruppe regelmäßig zu finden. Das ist kein Zufall, sondern hat System. Schließlich ist die Neuwoba ein begehrter Ausbildungsbetrieb und sucht überdies stets Fachkräfte, um das eigene Team zu verstärken. "Auf Ausbildungsmessen finden wir motivierte, junge Leute, die einen guten Ausbildungsplatz suchen, deshalb sind diese Messen für uns fester Bestandteil unseres Jahresplans", sagt Astrid Anhut, Geschäftsführerin der Gimpex und Leiterin des Ausbildungszentrums. Und so wird man auch auf bei IHK-Lehrstellenbörse im September einen Neuwoba-Stand sehen können. Um die 30 Gespräche mit interessierten Schülern kommen so an



und interessierte Schüler am Infostand

eine Chancel

Brandenburg, um einen Einblick in die Arbeit des jeweils anderen Unternehmens zu bekommen und um den Berufsschulablauf in beiden Bundesländern kennenzulernen. In diesem Jahr wird erstmals ein Fachinformatiker bei uns ausgebildet. Weitere Ausbildungsberufe bei der Neuwoba sind die Immobilienkauffrau bzw. der Immobilienkaufmann und die Kauffrau bzw. der Kaufmann für Büromanagement. Derzeit bildet die Genossenschaft 12 Azu-



us diversen Stummfilmklassikern kennt man die Situation: Ein Blumentopf wird aus Versehen vom Fensterbrett gestoßen, um unten auf dem Gehsteig einem Fußgänger auf den Kopf zu fallen. Was im Film lustig ist, ist in der Realität lebensgefährlich. Erst recht, wenn es sich um kiloschwere Balkonkästen handelt. Deshalb ist es wichtig, auf eine sachgemäße und sichere Befestigung der Kästen zu ach-

Blumenpracht auf dem Balkon - aber sicher!

ten, unabhängig davon, ob sie nun innen oder außen am Balkon angebracht sind. Manche Neuwoba-Mitglieder haben ihre Balkone in ein wahres Blütenmeer verwandelt, das zeigt nicht zuletzt der alljährliche Balkonwettbewerb. Doch bei aller Pracht sollte man die Sicherheit nicht vernachlässigen. Ein Blumentopf, Pflanzkübel oder -kasten darf nie ohne entsprechende Absicherung auf die Brüstung gestellt werden. ren zu erheblichen Schäden bei Frost.

Es gibt zum Glück diverse Hängevorrichtungen, die eigens für Balkone entwickelt wurden. Diese kann man ebenso einfach anbringen wie man sie wieder entfernen kann - ohne dass man in den Balkon Löcher bohren muss. Das ist seitens der Neuwoba ohnehin nicht gestattet, denn in Bohrlöcher eindringende Feuchtigkeit führt zum einen zu Korrosion und zum ande-



AUFGESPIESST - DIE KOLUMNE VON HAUSWART HEIKO HASTIG

Auf der Kippe

noch Zeiten, als der Marlboro-Mann von seinem hohen Ross locker-lässig-überheblich auf uns herabblickte. Die Zeiten haben sich geändert.

Der Marlboro-Mann ist uncool vom Krebs dahingerafft worden, und strikte Nichtrauchergesetze haben die Anzahl vernebelter Biotope arg reduziert. Nun kann man ja zum Rauchen stehen, wie man will, aber es gibt Verhaltensweisen, die sind einfach nur rücksichtslos. Wenn

wie iedes Jahr fleißige Helfer der Neuwoba beim freiwilligen Frühjahrsputz ausrücken, fällt ihnen immer wieder eines auf: die Anzahl der Kippen unter bestimmten Balkonen. Und ich sammel' mir manches Mal auch schon einen Wolf, wenn ich in meinem Quartier unterwegs bin. Ja, schon klar, der Marlboro-Mann hatte damals in der Steppe auch keinen Aschenbecher, sondern mit seiner weggeschnipsten Kippe vermutlich die halbe Prärie abgefackelt. Aber wir sind da heute ja schon weiter. Niemand möchte den Rauchern ihr Gefühl von Freiheit und

Abenteuer nehmen, wenn sie mangels Pferd von ihrem Balkon in die Weite schauen. Aber es tut dem Coolsein auch keinen Abbruch, nach Beendigung der Inhalation den Zigarettenstummel in ein Glas oder gar einen eigens dafür gefertigten Ascher zu tun und eben nicht von oben in die Weite zu feuern. Die Stummel landen andernfalls nämlich unter anderem im Sandkasten, in dem Ihr Kind oder Enkel spielt und das ekelige Wurfgeschoss freudestrahlend in den Mund nimmt. Und das ist nun wirklich super

Keine Experimente mit Elektrizität!

er trotzdem gefährlich und schmerzhaft ist, weiß jeder, der schon einmal einen Stromschlag bekommen hat. Und weil das Ganze bei entsprechenden Volt- und Ampérewerten auch schnell tödlich enden kann, warnt Elektromeister Manfred Wilth von der Gimpex eindringlich vor Experimenten in Sachen Elektroinstallation. "Wenn eine 10-Ampére-Sicherung rausfliegt, hat das oft seine Ursache in der Überlastung der Leitung. Beispielsweise beim gleichzeitigen Betreiben der Waschmaschine und des Wäschetrockners." Der richtige Weg sei dann, ein Gerät auszuschalten

trom kann man nicht sehen. Dass oder an einen anderen Stromkreis anzuschließen. Der gänzlich falsche Weg indes ist es, eine stärkere Sicherung einzusetzen als sie zugelassen ist. Dann können sich die Leitungen und/oder Steckdosen erhitzen und es kann zu einem Brand kommen, weil die Sicherung nicht mehr anspringt. Unlängst gab es gar einen Wohnungsbrand, weil jemand die Stromleitungen durch das gleichzeitige Betreiben mehrerer Geräte überlastet hatte. Auch das Hintereinanderstecken mehrerer Verteilerdosen kann zum gleichen Effekt führen. Deshalb im Sinne der Sicherheit immer auf die technischen Angaben der Geräte achten!







Zwischen Tür und Fenster immer zur Stelle

o gehobelt wird, fallen Späne. Das wissen die Männer vom Tischler-Team der Gimpex natürlich am besten. Sie sind täglich im Auftrag der Neuwoba unterwegs, um dafür zu sorgen, dass in den Wohnungen der Mitglieder beispielsweise keine Tür auf dem Fußboden schleift und sich jedes Fenster leicht öffnen und schließen lässt. Bei Fenstern und Balkontüren ist es in diesem Zusammenhang besonders wichtig, dass sie richtig eingestellt

sind. Nur so können sie optimal in ihrem Rahmen sitzen und schließen und somit für optimales Raumklima sorgen. Und auch, wenn mal ein Missgeschick passiert und ein Tür- oder Fenstergriff abbricht, sind die Tischler über die WEA-Service-Hotline schnell informiert und flink zur Stelle. Das gilt ebenfalls für defekte Fensterscheiben, die von den Fachmännern entfernt und die neuen von ihnen wieder eingesetzt

WEA-Service-Hotline:

0800 4553000







s ist eine schöne Tradition, und eine verbindende dazu: der alljährliche Frühjahrsputz der Neuwoba. Wenn auch der Frühling in diesem Jahr starke Anlaufschwierigkeiten hatte – für die Mitglieder, Vertreter und Mitarbeiter der Genossenschaft galt dies nicht. Mehrere hundert von ihnen waren hoch motiviert dem alljährlichen Aufruf gefolgt, beim großen Kehraus mitzumachen, und die Wohnquartiere von den Altlasten des Winters zu befreien. An insgesamt elf Standorten in Neubrandenburg, Burg Stargard und Penzlin wurde am 8. April fleißig gewerkelt. Die Aktiven wurden dabei von den Anwohnern und den Mitgliedern der Eigentümergemeinschaften unterstützt

Neuwoba-Vorstandssprecher René Gansewig zählte auf seiner Rundfahrt viele fleißige Hände. Er dankte den Helfern persönlich für ihr Engagement und konnte auch den Neubrandenburger Oberbürgermeister Silvio Witt vor Ort begrüßen, der seit Jahren beim Frühjahrsputz dabei ist.

Zu tun gab es überall genug: Während es in Penzlin vor allem um die Reinigung von Straßen und Gehwegen sowie das Streichen von Begrenzungssteinen ging, pflanzte man in Burg Stargard Frühblüher vor den Häusern und strich die Bänke.

Auf dem Datzeberg und in der Oststadt Neubrandenburgs wurden nicht nur Spielplätze auf Vordermann gebracht sowie Kellergänge, Wände und Treppengeländer gestrichen, hier stand auch dieses Mal wieder die Pflege des Hanges zum Lindetal auf dem Programm. Im Reitbahnviertel bepflanzte man gemeinsam mit der Stadt Neubrandenburg die Außenanlagen auf der Hofseite im Reitbahnweg und An der Hürde mit neuen Sträuchern.

konkret | Das Neuwoba-Magazin 02 | 2017

Alle helfen mit beim

"Großen Kehraus"

Die Bewohner des Ahlershauses und des Servicehauses in der Seelenbinderstraße richteten ihr Wohnumfeld ebenfalls frühlingsfein her, Eingangsbereiche wurden gesäubert, bepflanzt und mit einer Osterdekoration geschmückt.

Die Neuwoba, die die Tradition des Frühjahrputzes seit Jahren unterstützt, stellte während des Frühjahrsputzes nicht nur die entsprechenden Gerätschaften bereit, sondern sorgte auch für das leibliche Wohl der zahlreichen freiwilligen Helfer und Mitarbeiter. So ließ man die geleistete Arbeit bei einem herzhaften Mittagessen und netten Gesprächen Revue passieren und vertiefte die Beziehungen des genossenschaftlichen Zusammenlebens.

News-Ticker WEApartner

Coiffeur Warnke

Das Team von Philipp Warnke coiffeur & barbier ist umgezogen. Die Kunden können ihren WEAcard-Vorteil nun im neuen Salon in der Ravensburgstraße 9 nutzen. Zwölf Parkplätze stehen auf dem Hinterhof zur Verfügung.

lmmergrün

Im Sommer einen frischen Smoothie oder leckeren Quark? Dann ab zu Immergrün ins Marktplatz-Center. Dort gibt es mit Ihrer WEAcard auch noch einen saftigen 10%-Vorteil. Ab 26. Juni können Sie sich den Break'n-Shake-Smoothie mit KitKat schmecken lassen. Dieser ist auch als Frozen Yogurt erhältlich.

City-Car-Autovermietung

Bei der City-Car-Autovermietung gibt es diesen Sommer für WEA-Mitglieder unter Vorlage der WEAcard bis zu 35 % Rabatt auf alle vollwertigen Mieten, ausgenommen Stundenmie-



Der ungewöhnliche Roller mit Spaß-Faktor

ine Fahrt auf dem Segway lässt ✓sich mit nichts vergleichen. Zwei nebeneinander angeordnete Räder, von einem Elektromotor angetrieben, die aber erst Fahrt aufnehmen, wenn man sich nach vorn lehnt.

Das erfordert zuerst einmal ein wenig Mut und Gewöhnung. Männer sind oft schneller zu begeistern als Frauen, die sich anfangs vom technischen Aussehen der Roller abschrecken lassen und etwas zögerlicher sind. Kinder indes sind sowohl schnell zu begeistern als auch schnell sicher in der Bedienung des Segway. Bis zu 20 Stundenkilometer kann man mit dem raffinierten Stehroller erreichen. Und mieten kann man ihn zum Beispiel bei Ulf Neumann. dem Inhaber des SEGlife Segway-Ver-

leihs in Göhren-Lebbin. Inhaber der WEAcard können diesen Spaß dann sogar vergünstigt genießen. Ein Segway ist überall einsetzbar, ob auf Asphalt oder auf Naturstrecken. Ein erfahrener Guide leitet die Gruppe und zeigt die schönsten und interessantesten Plätze. "Bis zu 20 Segways starten bei uns zeitgleich oder wir kommen zum Kunden. In Kooperation mit Partnern können auch mehr Maschinen bereitgestellt werden", erzählt Ulf Neumann. Das perfekte Programm für Firmenfeiern, als Seminarergänzung oder als Ausflug im Freundeskreis. Möglich sind kurze Fahrten auf einem Parcours bis hin zu mehrstündigen Ausflügen

www.seglife.de



Unser schönes Land von oben

er Flugschüler lacht übers ganze Gesicht. Gerade hat der junge Mann seinen ersten Alleinflug ohne Fluglehrer absolviert und das Flugzeug sicher auf dem Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen gelandet. Manfred Bärens von der Neubrandenburger Flugschule (NuF) freut sich mit seinem Schützling und überreicht ihm den traditionellen Fliegerstrauß mit den Worten: "Möge die Anzahl der Starts und der Landungen immer identisch sein!" Der Gesichtsausdruck des frisch gebackenen Solofliegers wechselt nur kurz ins Schmerzverzerrte, denn ein Fliegerstrauß besteht traditionell aus Brenn-

nesseln und Disteln. Dann lächelt er wieder, denn er hat es geschafft. So wie mehr als 400 Flugbegeisterte, die seit 1991 bei der NuF ihren Pilotenschein gemacht haben.

"Wir heben täglich ab, aber abgehoben - glaub ich - sind wir nicht", fasst Manfred Bärens das Motto der Flugschule zusammen. Man wolle den Menschen die Freude am Fliegen vermitteln und ihnen das schöne Mecklenburg-Vorpommern von oben zeigen. Das könne geschehen, in dem man einen Rundflug bucht, den Flugschein macht oder beispielweise seinen Lieben einen Gutschein schenkt. Für Inhaber der WEA-

card gibt es dann sogar fünf Minuten Flugzeit gratis dazu. Das Ganze kann dann auch spezielle "Folgen" haben: So manch einer seiner Flugschüler - und auch eine Flugschülerin - ist heute Berufspilot und steuert einen Airbus oder eine Militärmaschine.

www.flugschule-nuf.de



Ein Platz für gutes Hören



eit zwei Jahren gibt es eine kompetente Anlaufstelle für gutes Hören in der Katharinenstraße 15. Hier findet man ein Fachgeschäft für GEERS Hörgeräte, das vom Hörgeräteakustiker-Meister Robert March betrieben wird. Der Kunde erhält hier nicht nur eine große Auswahl an verschiedenen Hörgeräten, die indivi-

duell auf ihn abgestimmt und angepasst werden. Vor allem erhält er eine fundierte Beratung, wie es um das eigene Hörvermögen steht und welche Lösungen angebracht sind, um die Lebensqualität des Patienten zu verbessern. Oder, welche Möglichkeiten der Prävention es gibt. "Die Technik hat große Fortschritte

gemacht", erklärt der Experte. Vom Nulltarifmodell bis zum Spitzengerät mit ausgefeiltem 3D-Hören gebe es vier verschiedene Kategorien an Hörgeräten mit unterschiedlichen Zuzahlungsmodellen. Auch wer sein Gehör schützen möchte. weil er beispielswiese im Beruf einer großen Lärmbelastung ausgesetzt ist, findet Hilfe bei GEERS. So gibt es Silikon-Schützer für Schwimmer, Musiker oder Motorradfahrer, die sich unter anderem durch ihre individuelle Durchlässigkeit für bestimmte Frequenzen unterscheiden. Mit seinem Vermieter, der Neuwoba, ist Robert March sehr zufrieden. "Gibt es irgendein Problem, habe ich mit Frau Diennebier sofort einen Ansprechpartner und eine schnelle Lösung", freut sich der junge Experte für gutes Hören.

www.geers.de

Wohnumfeld

woche erledigen zu lassen.
Wer indes einen neuen Mietvertrag bei der Genossenschaft abschließt, hat automatisch die Reinigungsarbeiten an die beauftragten Unternehmen abgegeben und ist so entlastet von der lästigen Pflicht.

Im Jahr 2016 haben wir den
Leistungskatalog grundsätzlich
überarbeitet und erweitert. Unser
Anliegen hierbei ist es, dass sich unsere Mitglieder in Ihrem Wohnumfeld
wohlfühlen. Dabei sind Ordnung und
Sauberkeit zwei wichtige Kriterien. Für



kritische Hinweise sind wir immer dankbar und bitten um Informationen an Ihre Wohnungsverwalterin beziehungsweise an Ihren Wohnungsverwalter



Mit dem fitflat Telefonanschluss für nur 5 EUR mti.* telefonieren Sie ganz entspannt, bis alles gesagt ist.

- Gespräche zu fitflat Kunden kostenlos
- Mitnahme Ihrer bisherigen Telefonnummer.
- ✓ zwei Telefonleitungen mit je einer Rufnummer
- ✓ Installation vor Ort

fitflat fon für nur 5 EUR mtl.*

Mehr Informationen unter 0800 3500-800 | www.fitflat.de

* Alle Prénie and Bruttopersia: Vorasusetzung für dem Berug von Höfer for ist ein muhlemedialikkiger Mehrsborgsbepunkt den jeweiligen Zugungsnetzen von resumbediaans, fürsitä unggörek einmalig 65 fülk standurbs Informatiis not sed in den zeu, be Kundenbürck, under 191. DBO. ISOO. ISOO Lovel under voras Molfal de einzelbür.

neu_sw Mein Stadtwerk*



SODIEN Soziale Dienste GmbH konkret | Das Neuwoba-Magazin 02 | 2017



Gritta Neumann, Pflegedienstleiterin bei der SODIEN stellt sich vor:

Seit wann sind Sie bei der Sodien und was sind Ihre Aufgaben als Pflegedienstleiterin?

Ich arbeite seit dem 1. Oktober 2015 als Pflegedienstleiterin bei der SODIEN Soziale Dienste GmbH. Zu meinen Hauptaufgaben gehören neben der Pflege verwaltende und organisatorische Aufgaben, wie zum Beispiel die Personalplanung und -führung, die Organisation der Dienstpläne und die Kontrolle der Einhaltung der Qualitätsstandards. Darüber hinaus bin ich auch für Kundenbindung und Kundenakquise sowie für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

Was lieben Sie an Ihrem Beruf?

Ich arbeite schon seit 32 Jahren im Bereich der Pflege und könnte mir nichts anderes vorstellen. Pflege – für mich ist es nicht nur ein Beruf, sondern Berufung!

Ich brauche einfach den Kontakt zu den Menschen und vor allem auch die Freude, den Menschen mit meiner Arbeit helfen zu können. Außerdem bekommt man viel Dankbarkeit von ihnen zurück

Wie können Menschen mit Pflegebedarf in der Familie Kontakt zu Ihnen aufnehmen?

Der Erstkontakt erfolgt meist über das Telefon, dabei können erste Fragen beantwortet und Termine zum Hausbesuch bzw. in unserem Geschäftshaus abgestimmt werden. Wir kommen gern zu den Menschen in die Häuslichkeit und beraten ausführlich rund ums Thema Pflege und altersgerechtes bzw. bedarfsgerechtes Wohnen.

Mit der Arbeit der Sodien kann die Genossenschaft dem Wunsch vieler gerecht werden, möglichst lange in den eigenen vier Wänden bleiben zu können. So können sich nicht nur unsere Mitglieder ein höchstmögliches Maß an Eigenständigkeit sowie Lebensqualität bewahren

Welche Leistungen bietet die Sodien mit ihrem ambulanten Pflegedienst an?

Wir bieten alle Leistungen im Sinne der Pflege- und Krankenversicherung an. Unser ambulanter Pflegedienst arbeitet im häuslichen Bereich der pflegebedürftigen Person und entlastet oder unterstützt die Pflege durch Angehörige, die meist eine erhebliche Belastung im täglichen Leben darstellt. Der Umfang der benötigten Pflegeleistungen wird mit der pflegebedürftigen Person und ihren Angehörigen individuell abgestimmt

Eine Gemeinschaft auch nach einem Umzug

allen 3 Stadtteilen zu einem Ort mit großem Gemeinsinn entwickelt, den viele ältere Bewohner nicht mehr missen möchten. Aber was passiert, wenn sie den Alltag nicht mehr alleine anderer Menschen. bewältigen können? Dann wäre eine Möglichkeit, der Umzug in unsere Am-"Ahlershaus".

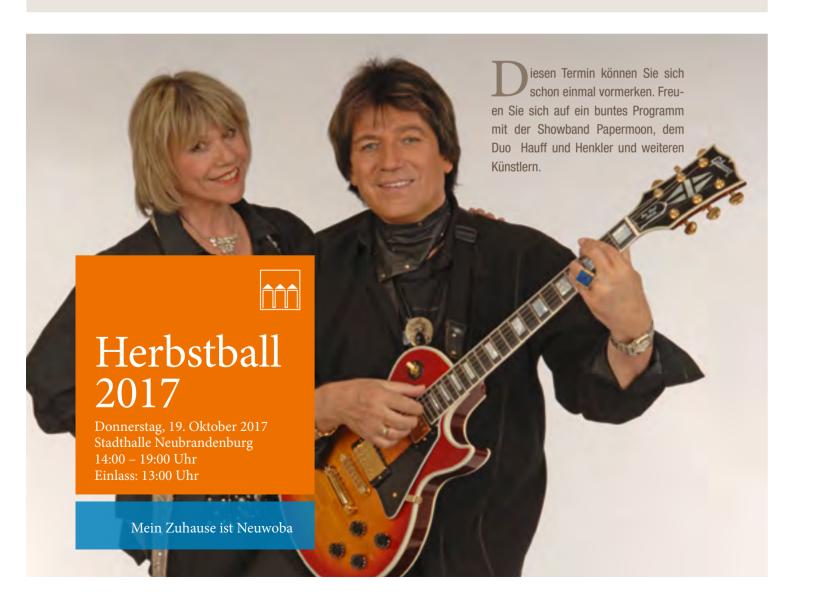
nsere WEAtreffs haben sich in selbstbestimmtes Leben, teilweise sogar in familienähnlichen Situationen. umsorgt, genießen sie hier auch mit zunehmendem Alter die Gesellschaft

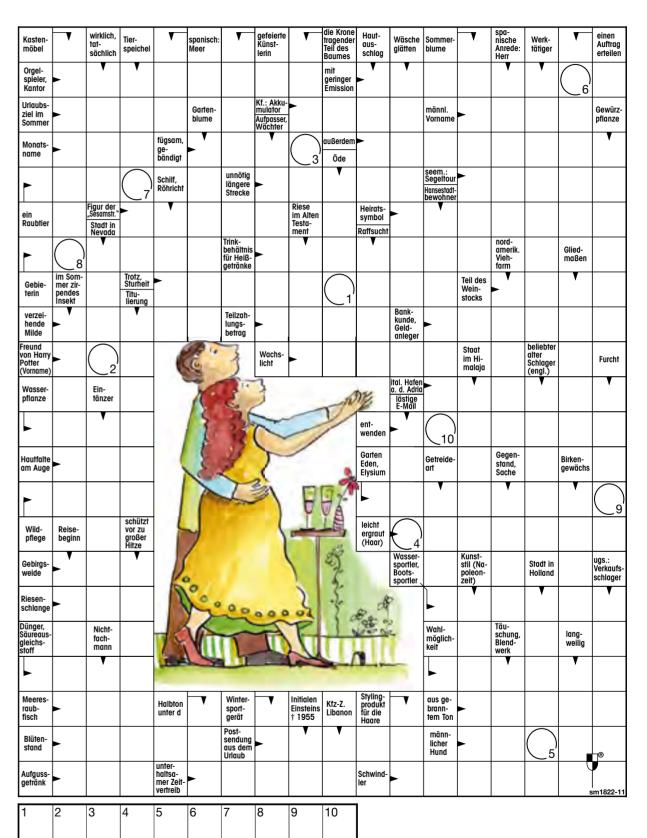
Gesellschaft bekommen die Bewohner bulant betreute Wohngemeinschaft auch von den Besuchern des WEAtreffs aus der Neustrelitzer Straße, die regelmäßig im "Ahlershaus" vorbeischauen Die Wohngemeinschaft ermöglicht un- und für Unterhaltung und Spaß sorgen, an dieser Stelle Danke für deren tatseren Mitgliedern auch weiterhin ein und das nicht nur zu Geburtstagen.



Abwechslungsreich geht es auch bei den Veranstaltungen der WEAtreffs zu, Von engagierten Mitarbeitern liebevoll bei denen die Bewohner ebenfalls dabei sind. Sei es der Frauentag, bei dem es viel Freude machte, in der "alten Gemeinschaft" Lieder zu singen oder aber das Sommerfest im Wohnquartier, das jedes Jahr ein Highlight ist.

> Wir schätzen das Engagement der WEAtreff-Besucher für die Bewohner der Wohngemeinschaft sehr und sagen kräftigen Einsatz.









		8		6	7	3	4	
5	6	7	1			9	2	
	1		9	8			5	
4	5	9	8	1	6	2		3
7	8						9	
			7	5			1	4
2	4	6	3		5	1	8	
			4	2	1	5	6	9
1		5						2

Impressum

Herausgeber & Redaktion: Neuwoba Fotos: Neuwoba, Sebastian Haerter, istockphotos Text: Neuwoba, Steffen Media/Sebastian Haerter Satz/Layout/Druckmanagement: Lieps GmbH – Die Werbeagentur, lieps.de

E-Mail-Adressen

Allgemein: neuwoba@neuwoba.de

Wohnungs verwaltung: wohnungs verwaltung@neuwoba.de

Fremdverwaltung: fremdverwaltung@neuwoba.de

Servicebereich Miete: miete@neuwoba.de

Betriebskostenabrechnung: betriebskosten@neuwoba.de

Vermietung: vermietung@neuwoba.de Verkauf: verkauf@neuwoba.de

Informationen

www.neuwoba.de

Zentrale Telefonnummer: 0395 4553-0 Zentrale Faxnummer: 0395 4222-050